

Das Würmtal

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2014

WETTBEWERB



Begeisterte Schüler: Die Klasse 4c weihte das neue Spielzimmer im Beisein (v.l.) von Lehrerin Birgit Limburg, Schulleiterin Alexandra Helfrich und Lehramtsanwärterin Sabine Durner ein.

Grundschule gewinnt komplettes Spielzimmer

Krailling – „Das verrückte Labyrinth“, „Twister“, „Lego Technic“, eine Playmobil-Ritterburg, eine Eisenbahn – mit diesem und vielem anderen Spielzeug können sich Kraillinger Kinder ab sofort den Schulalltag verschönern. Die Grundschule hat bei einem Wettbewerb ein komplettes Spielzimmer gewonnen. Es ist im Freizeitraum der Ganztagsklasse im Souterrain untergebracht und verfügt über rund 50 Spielzeuge. „Das Zimmer wird von der Ganztagsklasse und Vorschulkindern aus dem Kindergarten, in der Freizeit und bei Arbeitsgruppen genutzt“, sagt Rektorin Alexandra Helfrich.

Helfrich war durch das Kultusministerium auf den Wettbewerb „Spielen macht Schule“ aufmerksam geworden. Die Kraillinger bewarben sich und entwickelten ein Konzept für ein Spiele-

zimmer, wobei sie – offenbar überzeugend – aufzeigten, wann und wie Spielzeug in ihren Schulalltag eingebunden werden kann – sei es in der Pausenzeit oder in Ganztagsklassen.

„Das Zimmer wird nun von manchen Klassen regelmäßig genutzt, andere tragen sich spontan ein“, berichtet Helfrich. Schüler der Klasse 4c durften Anfang dieser Woche mit ihrer Lehrerin Birgit Limburg, die maßgeblich das Bewerbungs-Konzept ausgearbeitet hatte, das Zimmer einweihen und als Erste die Spiele testen.

Hinter der deutschlandweiten Initiative „Spielen macht Schule“ steht der Gedanke, dass Spielen und Lernen keine Gegensätze sind. In Zeiten von Gameboy und Computerspielen sollen Kindern vor allem klassische Spiele wieder nähergebracht werden.